

JAHRESPROGRAMM 2023



KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE



most art says nothing to most people

Vorwort	Seite 3
Tine Steen Comic-Projekt zum Thema Respekt	5.2.–12.2. Seite 4–5
Jan Köchermann Last Rescue Kumla	5.3.–2.4. Seite 6–7
Yvonne Roeb Wiederkehrende Selbstähnlichkeit	23.4.–21.5. Seite 8–9
Annette Schröter Vor Schrebers Garten	18.6.–16.7. Seite 10–11
Harald A. Finke extremfloral	6.8.–13.8. Seite 12–13
Aus der Region Widerspruch der Wände	27.8.–24.9. Seite 14–15
Klaus Frank Eine Retrospektive	22.10.–19.11. Seite 16–17
Filmabende im Kunstverein	Seite 18–19
Weitere Aktivitäten	Seite 20
Über uns	Seite 21
Antrag auf Mitgliedschaft	Seite 22
Sponsoren	Seite 23–25

Titelbild:

Jan Köchermann, Pudong/Shanghai, 2007

Begleitprogramm zu den Ausstellungen

Der Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. bietet ein abwechslungsreiches kunstpädagogisches Programm an. In 3-stündigen Workshops zu den jeweiligen Ausstellungen können Interessierte vor Ort künstlerisch tätig werden.

Bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 20

Liebe Kunstfreunde,

selten konnte der Kunstverein Buchholz mit einem so abwechslungsreichen Programm aufwarten. In diesem Jahr zeigen wir Kunst von SchülerInnen wie auch von etablierten KünstlerInnen. Den Auftakt macht das Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz. Im Rahmen der Kooperation mit der Kulturkirche St. Johannis entwickeln SchülerInnen gemeinsam mit der Berliner Künstlerin Tine Steen Comicgeschichten aus Buchholz zum Thema „Nicht ohne Respekt und Liebe“.

Mit Jan Köchermann folgt ein Künstler, dessen Arbeiten von der Hamburger Kunsthalle angekauft worden sind und der im Kunstverein virtuos angefertigte und absonderlich anmutende Schaukästen präsentiert.

Yvonne Roeb's Skulpturen versinnbildlichen unter Verwendung unterschiedlicher Materialien auf höchst subtile Weise die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers und seiner Intimität.

Annette Schröter greift mit ihren Scherenschnitten auf eine alte Technik zurück, mit der sie mit Liebe zum Detail und nicht ohne ein Augenzwinkern deutsche Alltagsgegenwart ins Papier schneidet.

Für das diesjährige Motto „Aufgeblüht“ des Landkreises Harburg konnten wir Harald A. Finke gewinnen, der sich seit Jahrzehnten künstlerisch mit Pflanzen auseinandersetzt.

Im Sommer widmen sich unter der Leitung von Irmgard Gottschlich zehn KünstlerInnen aus der Region dem Thema: „Widerspruch der Wände“. Im Aufeinandertreffen von einzelnen Kunstwerken entsteht eine Rauminstallation.

Die Retrospektive von Klaus Frank (1929–2017) darf als etwas Besonderes bezeichnet werden. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten sind die Arbeiten des ehemaligen Hamburger Professors für Malerei zu sehen.

Neu im Programm sind Filmabende. In Spiel- und Dokumentarfilmen zeigen wir Interessantes rund um das Thema Kunst.

Mitglieder und ihre Gäste sind herzlich eingeladen.

Darüber hinaus werden wieder Kunstreisen und Workshops angeboten. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Sven Nommensen, 1. Vorsitzender

P.S. Werden Sie Mitglied in unserem Kunstverein. Sie unterstützen unsere Arbeit und genießen viele Vorteile.

Ein Antragsformular finden Sie in dieser Broschüre (Seite 22).



TINE STEEN

- 1965 geboren in Darmstadt
 - 1986-88 Reisen nach Ostasien
 - 1988/89 Academie de Port-Royal, Paris
 - 1993 Erasmus Stipendium, Academie van Beeldende Kunsten, Rotterdam
 - 1989-95 Städelschule Frankfurt/Main, Prof. Per Kirkeby, Meisterschülerin
 - 1996 Goldrausch, Künstlerinnenprojekt, Berlin Studium
- lebt und arbeitet in Norden

PRÄSENTATION DER WORKSHOP-ERGEBNISSE der Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums

ZUHÖREN

Ein Comic-Projekt zum Thema Respekt

Was hält unsere Gemeinschaft zusammen? Ist mangelnder Respekt die Ursache für die Spaltung in Millionen von einzelnen Wirklichkeiten? SchülerInnen der 11. Jahrgangsstufe des Albert-Einstein-Gymnasiums denken in der Kunstprojektwoche im Januar 2023 mit dem Zeichenstift darüber nach, welche Rolle Respekt in ihrem Lebensumfeld spielt. Das Erzählen von Geschichten wird den Workshop prägen: Aus den selbst gezeichneten Comic-Szenen entstehen mit Klebefolien transparente Panels. Mit den Aufzeichnungen ihrer eigenen Erlebnisse verwandeln die SchülerInnen die Kirchenfenster der Kulturkirche St. Johannis in ein leuchtendes Bilderbuch. Der Kunstverein Buchholz präsentiert parallel dazu die zeichnerische Entwicklung der Comics.

5. Februar - 12. Februar



JAN KÖCHERMANN

1967 geboren
1990-94 Studium HAW Hamburg
1996 Facultad de Bellas Artes, Madrid
1994-98 Kunststudium HFBK Hamburg
2000 Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung (1. Preis)
2003 DAAD-Stipendium, New York
2004 Karl-Hofer-Preis, UdK, Berlin
2005 Arbeitsstipendium Hamburg
2008 Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds Bonn
2010 Kunstpreis AdK, Berlin
Zahlreiche Ausstellungen u.a.:
Bundeskunsthalle/ Bonn, Galerie der Gegenwart/Hamburg, Nationalmuseum/ Oslo, Galerie Mathias Güntner/Hamburg, Kunsthalle Bratislava
lebt und arbeitet in Hamburg

Jan Köchermann baut Schächte. Inspiriert durch Unterführungen und Tunnel im städtischen Raum befreit er das architektonische Motiv von seiner eigentlichen Funktion als Übergang und Verbindung und rückt es als Ort selbst ins Zentrum der Wahrnehmung. Köchermanns Skulpturen sind begehrbar und führen den Betrachter häufig in eine Risikozone: Mal endet der offene Schacht mehrere Meter über der Elbe, mal kann man ihn nur durch einen Sprung aus dreieinhalb Meter Höhe auf eine am Boden liegende Weichbodenmatte verlassen. Seit einigen Jahren beschäftigt den Künstler auch die Dimensionsverschiebung: Seine Modelle von verwahrlosten Wohnzimmern, Kellern und – natürlich – Unterführungen lenken den Blick auf Un-Orte privater und öffentlicher Architektur.

Dagrun Hintze



Großer Schnee (Halle 1979), 2018



Schacht 6, 2002



Unterführung 3, 2006



© Foto: Andreas Licht

YVONNE ROEB

- 1976 geboren in Frankfurt/ Main
 - 1999 Studium an der Kunstakademie Münster bei Timm Ulrichs und Katharina Fritsch
 - 2005 Meisterschülerin bei Katharina Fritsch
 - 2007 Diplom der Kunstakademie Münster
 - seit 2006 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland u.a.:
 - 2022 Kunsthaus Wiesbaden
Museum Starnberger See
Cité Internationale des Arts, Paris, Frankreich
Museum Kunstpalast, Düsseldorf
Marta, Herford
- lebt und arbeitet in Berlin und Paris

Die Bildhauerin Yvonne Roeb setzt sich mit der äußeren Welt des Menschen und seinen inneren Zuständen auseinander. Der Schwerpunkt ihrer Skulpturen liegt auf dem Körper, seiner Verletzlichkeit und Intimität.

Sie bedient sich unterschiedlicher Materialien, wie Terrakotta, Leder oder Seide und spielt mit organischen wie anorganischen Formen. Die Ideen für Objekte und Installationen entspringen Träumen oder setzen sich als Sedimente des Unbewussten ab, um daraufhin künstlerisch umgesetzt zu werden. Ihre Arbeiten rufen eine ganze Reihe von Gedankenverknüpfungen hervor, die von Präsentationen naturwissenschaftlicher Präparate in wissenschaftlichen Vitrinen bis hin zu Fetischobjekten reichen. Roeb verkehrt schonungslos das Bekannte und überführt das Unbewusste ins Bewusstsein des Betrachters. So wird in ihren Arbeiten eine neue Verbindung zwischen irrationalen und kulturell vollendeten Aspekten des Lebens gezogen.

Sven Nommensen

23. April – 21. Mai

Workshop 13. Mai



Biophilia XI (Venus), 2021 © Jonas Kern



Incorporate, 2022



Weltinnenraum I, 2022



ANNETTE SCHRÖTER

- 1956 geboren in Meißen
- 1972-76 Ausbildung zur Porzellanmalerin an der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meißen
- 1977-82 Studium Malerei an der HGB bei Prof. Bernhard Heisig
- 1985 Ausreise in die BRD
- 1986 Elysee-Preis für Malerei
- 2001 Gastprofessur für Malerei an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2001 Kunstpreis der 8. Leipziger Jahresausstellung
- 2004/05 Dozentur an der HfBK Dresden
- 2006-22 Professur für Malerei/ Grafik an der HGB Leipzig
- bis 1997 in Hamburg lebend
- lebt und arbeitet in Leipzig

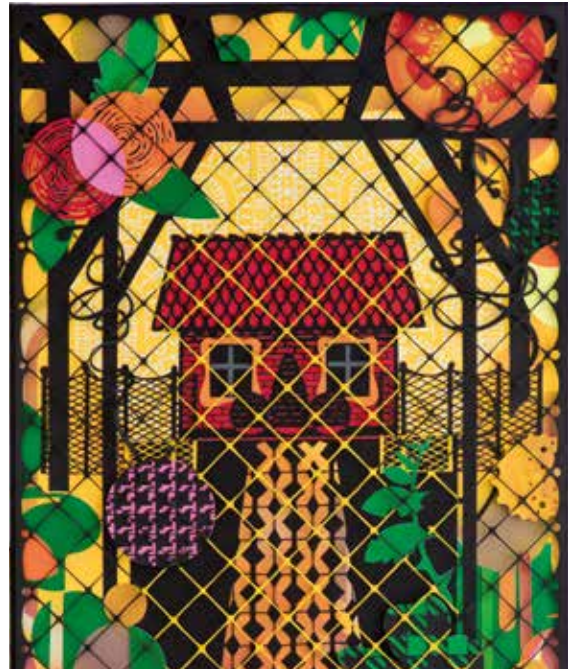
Wer hätte sie nicht sofort in Erinnerung, angesichts der Scherenschnitte von Annette Schröter: Die wunderbaren Schnitte von Philipp Otto Runge, die er als Jüngling gemacht hat, nicht einmal achtzehnjährig. Sein Rosenzweig, heute in der Hamburger Kunsthalle, darf als Ahne von Annette Schröters grandioser Neuinterpretation dieses Themas der Romantik gelten, die nichts wiederholt und das ist der Bezug zur Malerei, die den Scherenschnitt in den Raum hinein denkt.

Hier haben die fragilen Gespinste aus Papier wirklich etwas von der Verletzlichkeit der Blüten.

Peter Guth



November im Kleingarten, 2021



Sommer im Kleingarten (Detail), 2021



© Foto: Monika Lutz

HARALD A. FINKE

- 1941 geboren in Kiel
 - 1963-66 Hochbaustudium in Hamburg
 - 1966 Auswanderung nach Australien
 - 1967 Maleriestudium in Sydney
 - 1969-75 Studium HFBK Hamburg
 - 1975 Gründung der Arbeitsgalerie vor Ort Hamburg
 - 1981 Arbeitsstipendium Hamburg
 - 1981 Stipendium Kunstfonds Bonn
 - 2020 Gründung digitale Galerie Biosemiotischer Garten
- lebt und arbeitet in Rehlingen-Amelinghausen

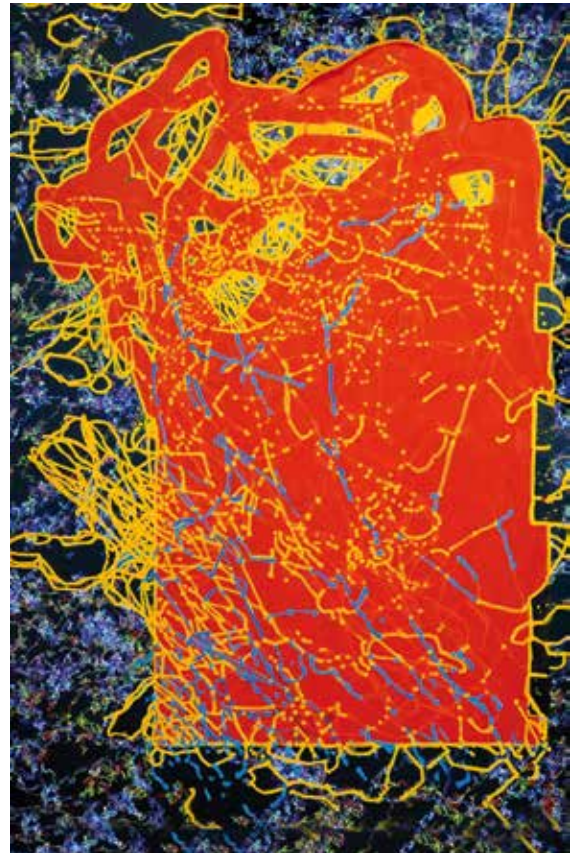
Für das diesjährige Kultursommer-Motto *Aufgeblüht* konnte der Kunstverein den Künstler Harald A. Finke für eine Ausstellung gewinnen. Der Künstler befasst sich seit Jahrzehnten mit der Sprache und Kommunikation von Pflanzen und mit dem Umgang des Menschen mit den Pflanzen. „Das Pflanzenreich erschafft die Welt in der wir leben“ und weiter „aber was geben wir den Pflanzen zurück? Gifte, Kunstdünger und Wachstumshormone, Säge und Axt, Ernteberechnungen und Genmanipulation ... – die Kunst ist aufgefordert, mit der Natur ein Zwiegespräch aufzunehmen“.

Die Ergebnisse seiner Studien mit Hilfe von Technik und Wissenschaft ergeben mit seinen Aufzeichnungen der Kommunikation mit den Pflanzen sichtbare und erstaunliche Bildwelten.

Waltraut Seegers



Pflanzendenkmal – Chloroplast/Mitochondrium, 2022



Taschendieb trägt Taschenfarben, 2020

AUS DER REGION

Widerspruch der Wände

Konzept und Durchführung:

Irmgard Gottschlich

Teilnehmende Künstler:

Sigrid Gruber, Christel Hasper, Sara Heinrich, Gitte Jabs, Andrea Klug, Susanne Mieling, Matthias Neb, Angela Paquin, Salama Salama, Katja Staats

Aus der Region ist ein Herkunftslabel, das die Vermarktung regionaler Produkte fördert und sich in einem Gemeinschaftsprojekt der Regionalen Künstler*innen begrifflich und reflektorisch mit deren Kunstprodukten verbindet. Formal geschieht das in einer Rauminstallation, indem die Wände thematisiert werden. Einzelbilder gestalten die Rote Wand, große Zeichnungen nehmen einer Wand die Zweidimensionalität, Kissenobjekte „dämmen“ eine Wand. Buchobjekte in einer Vitrine klären über das jeweils subjektive Leseverhalten auf. Eine Tageszeitung wird durch Hinzufügen eigener Berichte der jeweiligen Künstler*innen zur künstlerischen Wandzeitung. Das Regionale trifft auf das Überregionale.

Die raumbezogene Ausstellung zeigt, dass das Zusammenführen von Einzelwerken sowie das Aufeinandertreffen von autonomen Kunstwerken mit allgemeinen Realitäten aus der Konsumwelt nicht zu einer Allerweltsmeinung verschmelzen muss, sondern sich vielmehr zu einer kollektiven Meinungsvielfalt entwickeln kann.

27. August – 24. September





KLAUS FRANK

- 1929 geboren in Ploetz/Pommern
- 1946-48 Studium der Keramischen Chemie und Porzellanmalerei, Ostasiatische Kunstgeschichte
- 1948-56 Studium der Malerei in Hamburg, München, Wien
- 1952 Lichtwarkstipendium
- 1953 Stipendium der Max Beckmann Gesellschaft
- 1955 Stipendium des Kulturkreises der Deutschen Industrie
- 1959-92 Professor für Malerei an der HAW Hamburg
- 1950-71 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- 1970-81 Künstlerischer Leiter der Galerie *Offene Tür Hamburg*
- 2017 gestorben in Hamburg

Porzellan und Keramik der großen Manufakturen Berlins, Meißens und Münchens in den Haushalten der mütterlichen Verwandtschaft waren es wohl, die Klaus Frank dazu brachten, 1946 das Studium für Keramische Chemie und Porzellanmalerei an der Hochschule für Angewandte Kunst bei Bontjes van Beek und Else Mögel in Berlin-Weißensee aufzunehmen und darüber hinaus Ostasiatische Kunstgeschichte bei dem tibetani-schen Mönch Imilia Gentimúr zu studieren.

Bald wandte er sich der Malerei zu. Erste Stillleben entstanden, darüber hinaus Landschafts- und Portrait-Studien. 1948 begann er das Studium an der Landeskunstschule Hamburg – der heutigen HfBK – bei Wilhelm Grimm. Ebenso war er Privat-schüler von Fritz Winter, dem am Bauhaus bei Paul Klee und Oskar Schlemmer geschulten Künstler; bei ihm erschloss er sich neue Techniken und das weite Feld der abstrakten Kunst.

In den 1970er Jahren zog sich Frank aufgrund zunehmender gesundheitlicher Beschwerden weitgehend aus dem Kunstbetrieb zurück. Er blieb bis zu seinem Tod künstlerisch tätig.

22. Oktober – 19. November Workshop 4. November



Winterzeit, 1954



Blumenwiese am Bach, 1956



Landschaft, 1960

FILMABENDE IM KUNSTVEREIN



Der Kunstverein Buchholz veranstaltet im Jahr 2023 für alle Mitglieder drei exklusive Filmabende.

Die Veranstaltungsreihe präsentiert in Spiel- oder Dokumentarfilmen Themen rund um die Kunst, beispielsweise besondere Künstlerbiografien oder Geschichten über die Entstehung von Kunstströmungen.

Es erwarten Sie angenehme Abende in guter Gesellschaft. Bei einem Glas Wein oder Wasser lernen Sie die Mitglieder des Vereins kennen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung unter a.nino@kunstverein-buchholz.de mit Angabe der Teilnehmerzahl und einen Unkostenbeitrag für Getränke, Snacks und Filmvorführung in Höhe von 8 EUR pro Person.

Empfehlen Sie das Programm gern weiter und bringen Sie Ihre Freunde, Familie oder Gäste mit.

Film ab.

Montag, 3. April 2023, 19 Uhr

Werk ohne Autor – Sieh niemals weg

Mit Sebastian Koch, Tom Schilling, Paula Beer und anderen
Regie: Florian Henckel von Donnersmarck, 2019, 91 Minuten

Das mit gewaltigem Aufwand und viel deutscher Schauspiel-Prominenz in Szene gesetzte Künstlerdrama, frei nach der Biografie von Gerhard Richter, schlägt einen großen historischen Bogen durch drei Jahrzehnte deutscher (Unheils-) Geschichte.

Montag, 31. Juli 2023, 19 Uhr

Pollock

Mit Ed Harris, Marcia Gay Harden, Amy Madigan, Jennifer Connelly
Regie: Ed Harris, 2002, 122 Minuten

Jackson Pollock zählt zu den großen Erneuerern der amerikanischen Nachkriegskunst. Der Film von Ed Harris, der auch die Hauptrolle spielt, zeigt die unglaubliche Zerrissenheit des besessenen Künstlers. Auch seine liebevolle Begleitung, die Malerin Lee Krasner, konnte den alkoholabhängigen Pollock nicht auf Dauer retten.

Der Film erhielt eine Oscar-Nominierung.

Montag, 16. Oktober 2023, 19 Uhr

Modigliani – Ein Leben in Leidenschaft

Mit Andy Garcia, Elsa Zylberstein, Hippolyte Girardot und anderen
Regie: Mike Davis, 2008, 120 Minuten

Paris 1919: Neue Formen, Dada und Abstraktes stehen neben gegenständlicher Kunst. Die Avantgarde formiert sich. Zu ihr zählen auch Pablo Picasso und Amedeo Modigliani. Besonders Modigliani liebt den Rausch der Farben, die Drogen und den Alkohol. Seine expressiven Bilder gelten als gewagt und man ist gespannt, welcher Maler aus dem Wettstreit um die Krone der Kunst als Sieger hervorgehen könnte. Ein Künstlerporträt, das den Maler als Enfant terrible und Zerrissenen inszeniert, der an seinen eigenen Obsessionen scheitert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ankündigungen zu Vorträgen und anderen Aktivitäten werden mit den Einladungen verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Workshops:

Julia Kotenko am 11.3. zu
Jan Köchermann – Last Rescue Kumla

Julia Kotenko am 13.5. zu
Yvonne Roeb – Wiederkehrende Selbstähnlichkeit

Julia Kotenko am 1.7. zu
Annette Schröter – Vor Schrebers Garten

Julia Kotenko am 4.11. zu
Klaus Frank – Eine Retrospektive

Die Workshops beginnen immer um 14 Uhr.
Ankündigungen zu den Workshops werden mit den Einladungen verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kunstverein-buchholz.de

“Most art says nothing to most people“; diese provokante These des Künstlers Heath Bunting hat sich der 2001 gegründete Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. als Motto gewählt; freilich nicht ohne eine gewisse Selbstironie. Denn der Kunstverein sieht seinen Auftrag durchaus darin, das Gegenteil unter Beweis zu stellen: er will die Menschen an die Kunst heranführen und Begeisterung wecken. Die Kommunikation soll unter den Mitgliedern und Besuchern angeregt werden. Mithin ist es das Anliegen des Vereins, einen inhaltlich diskursiven, einen lebendigen und vitalen Ort zu schaffen. Das Ausstellungsprogramm präsentiert in erster Linie überregionale künstlerische Positionen, die auf unterschiedliche Weise in einem deutlichen und somit verbindlichen Verhältnis zu ihrer Zeit und einem sowohl persönlich reflektierten wie auch soziokulturellen Umfeld stehen. Auch die regionale Kunst- und Kulturszene zeugt von großem künstlerischen Potential, ihr wird einmal jährlich ein Forum geboten. Der Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. sieht die Vermittlung als wichtige Aufgabe an.

Neben den Ausstellungen tragen Vorträge und Exkursionen zu Akzeptanz und Offenheit gegenüber – auch ungewöhnlichen – künstlerischen Ausdrucksformen bei. Die vielfältigen Aktivitäten sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturinitiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Identitätsfindung der Stadt Buchholz und des Landkreises Harburg. Das engagierte Programm des Kunstvereins wurde 2011 - im Jahr seines 10jährigen Bestehens - mit dem Kulturpreis der Stadt Buchholz/Nordheide ausgezeichnet.



KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE

most art says nothing to most people

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. · Kirchenstr. 6 · 21244 Buchholz
info@kunstverein-buchholz.de · www.kunstverein-buchholz.de
Tel. 04181 - 3 800 868

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 – 18 Uhr + Sa und So 11 – 17 Uhr
Sparkasse Harburg-Buxtehude

IBAN: DE93 2075 0000 0003 3321 11 · BIC: NOLADE21HAM
Volksbank Lüneburger Heide e. G.

IBAN: DE23 2406 0300 2101 2342 00 · BIC: GENODEF1NBU

KUNSTVEREIN

BUCHHOLZ/NORDHEIDE

most art says nothing to most people

Kirchenstr. 6 - 21244 Buchholz - Tel.: 04181 - 3 800 868
info@kunstverein-buchholz.de - www.kunstverein-buchholz.de

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied
in den Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Name: _____
Vorname: _____
Geb.-Datum: _____
Firma: _____
AnsprechpartnerIn: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Wohnort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

Ich ermächtige den Verein, den Jahresbeitrag in Höhe von
derzeit _____ € zu Lasten des untenstehenden Kontos
einzuziehen und erteile ein entsprechendes SEPA-Lastschrift-
mandat.

(Derzeitiger Jahresbeitrag: 60 € für Einzelpersonen, 90 € für Paare,
120 € für Unternehmen, 30 € für Schüler/Auszubildende/Studierende
ab 18 Jahren, für Jugendliche unter 18 Jahren entfällt eine Beitragspflicht)

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V., Kirchenstr. 6,
21244 Buchholz, Gläubiger-Identifikationsnummer
DE48ZZ00000278562, Mandatsreferenz ist Ihre Mitglieds-Nr
Vorname und Name (Kontoinhaber):

Bank: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Buchholz 

SPONSOREN



Lüneburgischer
Landschaftsverband



buchholz
STADTWERKE

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

HARRE & KOCH-FAHS

Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Innungsstraße 9 | Tel.: 0 41 81 - 93 20 - 0 | Mail: info@koch-fahs.de
 21244 Buchholz | Fax: 0 41 81 - 93 20 - 93 | www.harre-koch-fahs.de

www.mopsblau.de



MEINE
Muehlen-Apotheke
 IST FÜR MICH DA!

Apotheker Björn Deisting e. K. · Niedersachsenweg 2 · 21244 Buchholz
 Tel.: 0 4187 - 31 47 0 · Fax: 0 4187 - 31 47 19
 team@muehlen-apotheke-deisting.de · www.muehlen-apotheke-deisting.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Gesund ist bunk
MÜHLEN-APOTHEKE



SLAWSKI DE

Buchhandlung Slawski (die mit dem Hund) Bremer Straße 3 (neben dem Kino) in Buchholz
 Tel. 04181 / 31100 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
 Aktuelle Kundeninformation auch als Newsletter unter www.Slawski.de



terra
 Real Estate
 Aus der Region, für die Region.

terra Real Estate GmbH
 Bäckerstraße 24
 21244 Buchholz | Germany
 04181 - 300 300
 info@terra-real-estate.de
 www.terra-real-estate.de



Herzliche Einladung



Infos zu unseren
vielen verschiedenen
Konzerten, Lesungen,
Ausstellungen u.v.m.

unter

www.johannis-buchholz.de

Anmeldung Newsletter:
www.johannis-buchholz.de/kulturkirche/newsletter


EMPORE
BUCHHOLZ

DAS VERANSTALTUNGSZENTRUM DER NORDHEIDE

**Comedy, Kabarett,
Konzerte, Kleinkunst
und Theater**
im Veranstaltungszentrum
der Nordheide

Schauspiel

11.01. | HEXENJAGD

Musik-Kabarett

07.02. | ROBERT KREIS

Konzert

12.02. | ZWINGENBERGER 4TET

Tanz

05.03. | CIE. TOULA LIMNAIOS

Konzert

23.03. | DIE VIER JAHRESZEITEN

Lesung

20.04. | STEFAN GWILDIS

Schauspiel

05.05. | AUS DEM NICHTS

Konzert

16.09. | KLAUS HOFFMANN

Karten-Telefon 0 41 81 / 28 78 78 • www.EMPORE-Buchholz.de



**Zum Glück
gibt's guten Rat
in Ihrer Nähe.**

**Und Sie entscheiden,
wann, wo und wie.**

Unsere Kundinnen und Kunden kennen wir meist persönlich. Und oft auch ihre Wünsche und Ziele. Dazu beraten wir sie individuell und kommen sogar zu ihnen nach Hause – mit unserer Video-Beratung.

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**